

PRODUKTDATENBLATT

SikaEmaco® S 5800 DUO

(ehemals MEmaco S 5800 DUO)

Schneller, sulfatbeständiger, schwindkompensierter, standfester Instandsetzungsmörtel und Feinspachtel der Klasse R3 gemäß DIN EN 1504-3

BESCHREIBUNG

SikaEmaco® S 5800 DUO ist ein 1-komponentiger, schneller, schwindkompensierter, standfester Instandsetzungsmörtel und Feinspachtel, der die Anforderungen der Klasse R3 gemäß DIN EN 1504-3 erfüllt. Als 2-in-1-Universalprodukt kann es in Schichtdicken von 1 bis 50 mm von Hand und im Spritzverfahren aufgetragen werden.

ANWENDUNG

Instandsetzung und Feinspachtelung von statisch relevanten und nicht relevanten Betonbauteilen wie z.B.:

- Säulen, Stützpfiler und Querträger aller Art
- Balkonen und Fassaden etc.
- Altbetonflächen in Gewerbe und Industrie
- Tunnelinstandsetzungen
- Fertigbetonteilen

Zulässige Expositionsklassen:

XALL, X0, XC 1-4, XD 1-3, XS 1-3, XF 1-4 und XA 1-2

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	25 kg Sack
Aussehen/Farbton	Graues Pulver
Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde 12 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	Produkt in gut verschlossenen Originalgebinden in trockenen und temperierten, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Räumen lagern. Lagerung über +30 °C ist zu vermeiden.
Dichte	Frischmörtelrohndichte: ca. 2 kg/Liter

PRODUKTDATENBLATT

SikaEmaco® S 5800 DUO

September 2025, Version 02.03

02030200000002131

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit		Lagerung A	Lagerung B	(DIN EN 12190)
	4 Stunden	≥ 4 N/mm ²	-	
	1 Tag	≥ 15 N/mm ²	-	
	2 Tage	-	≥ 20 N/mm ²	
	3 Tage	≥ 20 N/mm ²	-	
	7 Tage	≥ 30 N/mm ²	≥ 30 N/mm ²	
	28 Tage	≥ 35 N/mm ²	≥ 35 N/mm ²	
Die technischen Daten basieren auf einer Mischung von ca. 160 g Wasser pro kg Pulver (mittlerer Wasserbedarf), wenn nicht anders angegeben.				
E-Modul (statisch)	23.000 N/mm ²			(DIN EN 13412)
Biegezugfestigkeit		Lagerung A	Lagerung B	(DIN EN 12190)
	4 Stunden	≥ 1 N/mm ²	-	
	1 Tag	≥ 4 N/mm ²	-	
	2 Tage	-	≥ 4 N/mm ²	
	3 Tage	≥ 5 N/mm ²	-	
	7 Tage	≥ 6 N/mm ²	≥ 5 N/mm ²	
	28 Tage	≥ 6 N/mm ²	≥ 6 N/mm ²	
Schwinden	≤ 0,95 mm/m nach 90 Tagen			(DIN EN 12617-4)
Haftzugfestigkeit	Haftzugfestigkeit auf Beton (Lagerung A):			
	Schichtdicke:	5 mm*	50 mm**	(DIN EN 1542)
	24 Stunden	≥ 1 N/mm ²	≥ 1 N/mm ²	
	48 Stunden	≥ 1.5 N/mm ²	≥ 1.5 N/mm ²	
	Schichtdicke:	2 mm**	10 mm**	(DIN EN 1542)
	28 Tage	≥ 1.8 N/mm ²	≥ 1.8 N/mm ²	
	Haftzugfestigkeit auf Beton nach 90 Tagen	≥ 2,0 N/mm ² (DIN EN 1542)		
	Wasserlagerung ***			
	Haftzugfestigkeit auf Beton nach Frost-Tausalzbeanspruchung (50 Zyklen) ***	≥ 1,5 N/mm ² (DIN EN 13687-1)		
	Haftzugfestigkeit auf Beton nach Gewitterregensimulation (30 Zyklen) ***	≥ 2,0 N/mm ² (DIN EN 13687-2)		
* Material gemischt mit ca. 190 g Wasser pro kg Pulver (maximaler Wasserbedarf)				
** Material gemischt mit ca. 160 g Wasser pro kg Pulver (mittlerer Wasserbedarf)				
*** Prüfungen an gespritzten Proben und ca. 160 g Wasser pro kg Pulver (mittlerer Wasserbedarf)				
Brandverhalten	Klasse A1 (nicht brennbar)			(DIN EN 13501-1)
Chemische Beständigkeit	Sulfatbeständigkeit	bestanden /		(Wittekindt-Methode)
	112 Tage	Diff. < 0,2 mm/m		
Material mit ca. 160 ml Wasser je kg Pulver angemischt, dies entspricht einer mittleren Wasserzugabemenge				
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,5 kg·m ⁻² ·h ^{0.5} nach 28 Tagen			(DIN EN 13057)
Wasserdichtheit	Bis zu 1,5 bar bei Schichtdicke von 15 mm nach 28 Tagen			(DIN EN 14891)

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss sauber, fest, offenporig und saugfähig sein sowie eine ausreichende Rauigkeit besitzen. Extrem dichte, glatte Untergründe sowie nicht tragfähige Schichten (z. B. Verschmutzungen, Altbeschichtungen, Curingmittel, Hydrophobierungsmittel oder Zementschlämme) wie auch geschädigte Betonoberflächen, müssen mit geeigneten Verfahren, wie z. B. Strahlen mit festen Strahlmitteln oder Höchstdruckwasserstrahlen, entfernt werden. Der Untergrund sollte ausreichend rau sein, d. h. das oberflächennahe Zuschlagskorn muss deutlich sichtbar sein. Beim Reprofilieren von Ausbruchstellen (Mörtelplomben) müssen die Randbereiche unter einem Winkel von 30° bis 60° bruchrau angelegt werden. Untergründe mit Korrosionserscheinungen sind auf Schädigung durch Chlorideinwirkung zu überprüfen.

Eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,0 N/mm² (kleinster Einzelwert > 0,8 N/mm²) ist sicherzustellen. Den vorbehandelten Untergrund mindestens 2 Stunden vor dem Aufbringen von SikaEmaco® S 5800 DUO ausreichend vornässen und feucht halten. Die Oberfläche muss mattfeucht, darf aber nicht nass sein; Pfützenbildung ist zu vermeiden!

Stahlbewehrung:

Sämtliche Korrosionserscheinungen sind vom Betonuntergrund und dem gesamten Umfang der Bewehrungsstähe durch Strahlen zu entfernen (Reinheitsgrad: SA 2 gemäß ISO 8501-1/ISO 12944-4). Der 2-malige Auftrag des Korrosionsschutzes SikaEmaco® P 501 (siehe entsprechendes Produktdatenblatt) hat schnellstmöglich direkt nach dem Strahlen zu erfolgen.

MISCHEN

Die Säcke des SikaEmaco® S 5800 DUO erst kurze Zeit vor dem Mischen öffnen. Beschädigte oder geöffnete Säcke sollten nicht genutzt werden.

Je nach gewünschter Konsistenz sauberes und kühles Wasser im Mischungsverhältnisbereich zwischen 3,7 bis 4,7 l pro Sack verwenden.

SikaEmaco® S 5800 DUO Pulver in das vorgelegte Wasser geben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine so lange rühren, bis ein plastischer, knollenfreier Mörtel entstanden ist. Den Mörtel für 2 – 3 Minuten stehen lassen und erneut kurz durchmischen. Eventuell noch Wasser nachdosieren, dabei aber die maximale Wassermenge nicht überschreiten.

VERARBEITUNG

Für eine optimale Aushärtung des Produkts sollten während der Anwendung und die nächsten 24 Stunden Temperaturen zwischen +5°C und +30°C herrschen.

Der vorbehandelte Untergrund sollte satt mit Wasser getränkt und mattfeucht sein, Pfützenbildung vermeiden.

Zuerst eine Kratzspachtelung des angemischten Mörtels auf auftragen.

Alternativ kann eine Haftschlämme aus SikaEmaco® S 5800 DUO in einer plastischen, gut streichbaren Konsistenz angerührt werden, dazu den Mörtel mit ca. 20 % mehr Wasser anrühren. Diese Haftschlämme ist mit einem Besen oder einem Maurerquast auf dem mattfeuchten Untergrund aufzustreichen. Der nachfolgende Auftrag erfolgt dann frisch in frisch in der gewünschten Schichtdicke zwischen 1 und 50 mm. SikaEmaco® S 5800 DUO kann mit einem Estrichbalken, Spachtel oder Holzbrett von Hand aufgetragen oder aufgespritzt werden.

Bei maschinellem Auftrag im Spritzverfahren zuerst eine dünne Kontaktschicht aufspritzen und dann die erforderliche Schichtdicke aufbauen.

Sobald der Mörtel angesteift ist - ca. 45 - 60 Min. nach der Verarbeitung (bei +20 °C), kann bei Bedarf ohne weitere Wasserzugabe mit dem Zureiben (z. B. mit einem Schwamm oder Holz- oder Kunststoffbrett) begonnen werden.

NACHBEHANDLUNG

SikaEmaco® S 5800 DUO ist bei heißem Wetter, direkter Sonnenbestrahlung oder starkem Wind vor dem raschen Austrocknen sowie vor Regen zu schützen. Die Nachbehandlung erfolgt durch Abdecken mit PE-Folien oder Jutedecken. Die Oberflächen sind bei einer Umgebungstemperatur von +20 °C während mindestens 24 Stunden nachzubehandeln. Bei geringeren Temperaturen ist die Nachbehandlungsdauer zu verlängern.

GERÄTEREINIGUNG

Werkzeuge und Mischer müssen sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

PRODUKTDATENBLATT

SikaEmaco® S 5800 DUO

September 2025, Version 02.03

02030200000002131

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de

PRODUKTDATENBLATT
SikaEmaco® S 5800 DUO
September 2025, Version 02.03
02030200000002131

SikaEmacoS5800DUO-de-DE-(09-2025)-2-3.pdf

